
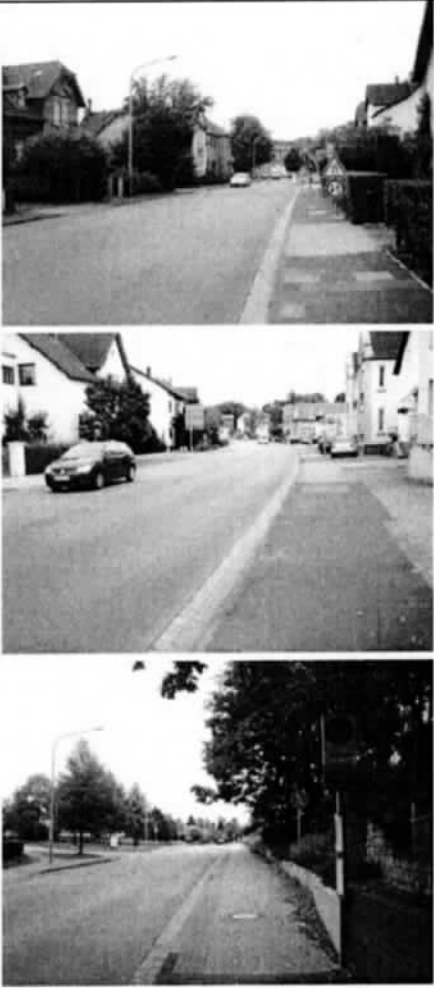



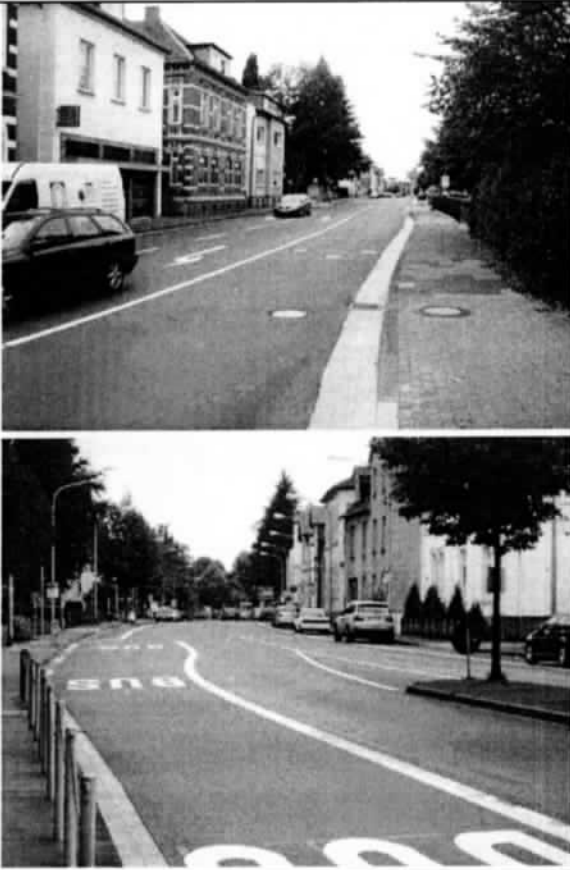
Programm zur Verbesserung der Radverkehrs-Infrastruktur 2007


Netzhierarchie	
S	Stadtnetz
K	Kreisnetz, Stadtnetz
L	Landesnetz, Kreisnetz, Stadtnetz
Bedeutung der Maßnahmen:	
1	„Notwendige Maßnahme“ Maßnahme, die zur Verbesserung der Radverkehrsführung unbedingt erforderlich ist.
2	„Wünschenswerte Maßnahme“ Maßnahme, die deutliche Verbesserungen des gegenwärtigen Zustandes bewirken.
Zeitliche Umsetzung:	
S	Sofortmaßnahme - Maßnahme zur Beseitigung akuter Verkehrssicherheitsdefizite - Maßnahme, die unabdingbare oder sehr wichtige Voraussetzung zum Funktionieren einer Route ist - Maßnahme, die ohne großen Aufwand realisierbar ist und zur deutlichen Verbesserung der Nutzbarkeit einer Route beiträgt.
M	Maßnahme zur Umsetzung innerhalb eines mittelfristigen Zeitrahmens.
2007 ff	In Planung befindlich oder für 2007 vorgesehene Maßnahme


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.1	Hamelner Straße (B 66)	ab Vogelhorster Straße in Fahrtrichtung Osten	K	1.2) Radwegbau von Vogelhorster Straße bis Stadtgrenze Dörentrop <i>Von Straßen.NRW für 2007 geplant.</i>	1	2007 ff	



Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierrarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.2	Hamelner Straße (B 66)	Pagenhelle - Weißer Weg	K	1.1) Anlage von Schutzstreifen; langfristig Umbau und Anlage von Radverkehrsanlagen anstreben.	1	M	


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.3	KP „Sieben Linden“ Pagenhelle / Hamelner Straße / Bismarckstraße (B 66)	---	K	1.7) Radfahrerfreundliche Umgestaltung des Knotenpunktes in Abhängigkeit von der zukünftigen Radverkehrsführung in den zuführenden Straßen unter Einbeziehung der Verbindungen Höländstraße und Blomberger Weg. <i>Detailplanung erforderlich.</i>	1	M	



Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.4	Bismarckstraße (B 66)	Gesamte Länge	K	1.15) Beidseitig Anlage von Schutzstreifen vorsehen. Im Bereich des Sonderfahrstreifens für Linienbusse Freigabemöglichkeit für den Radverkehr vorsehen.	1	2007 ff	



Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.5	Bruchweg (B 66)	Gesamte Länge	S	1.13) Beidseitig Anlage von Schutzstreifen vorsehen.	1	S	


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.6	Bruchweg / Pöstenweg (B 66)	---	S	Querung des Bruchwegs und Anbindung des Walls an die neue Radverkehrsführung im Pöstenweg anpassen. <i>Detailplanung, vgl. Abb. ____.</i>	1	S	


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x,y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.7	Konsul-Wolff-Straße (B 66)	Gesamte Länge	S	1.14) Anlage eines Radweges oder Radfahrstreifens auf der Südseite vorsehen.	1	S	
1.8	Konsul-Wolff-Straße / Richard-Wagner-Straße (B 66 / B 238)	---	K	Vorschlag zur Verbesserung der Radverkehrsführung im Knoten liegt vor (PGV).	1	2007 ff	


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.9	Richard-Wagner-Straße (B 66)	Gesamte Länge	S	1.31) Bau eines Einrichtungsradweges auf der Nordseite sowie Freigabe eines verbreiterten Gehweges für den Radverkehr auf der Südseite geplant.	1	2007 ff	


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.10	Gosebrede (B 66 / B 238)	Entruper Weg - Alter Knick	S	1.23) Beidseitig Anlage von Schutzstreifen.	1	S	
1.11	Gosebrede / Alter Knick (B 66 / B 238)	---	S	1.22) Entfernung der ungünstig platzierten Querungshilfe nördlich der Einmündung Alter Knick; Anordnung einer neuen Querungshilfe südlich der Einmündung.	1	S	


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netz- rarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.12	Gosebrede (B 66 / B 238)	Leuchte - Herforder Straße	S	1.24) Anlage eines Radwegteilstückes im östlichen Seitenraum mit einer Radrampe zur Überleitung in den Mischverkehr. Ab Leuchte Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn bis zur Querungshilfe im Einmündungsbereich Alter Knick. <i>Detailplanung erforderlich.</i>	1	S	
1.13	Herforder Straße (B 66 / B 238)	Gosebrede - B 238	K	1.28) Beidseitig Anlage von Radfahrstreifen bzw. abschnittsweise Schutzstreifen. Zur Anbindung wichtiger Ziele kann ggf. der Zweirichtungsverkehr von besonderer Bedeutung sein. Hier sollte eine entsprechende bauliche Lösung den Zweirichtungsverkehr abschnittsweise ermöglichen. <i>Detailplanung erforderlich.</i>	1	S	

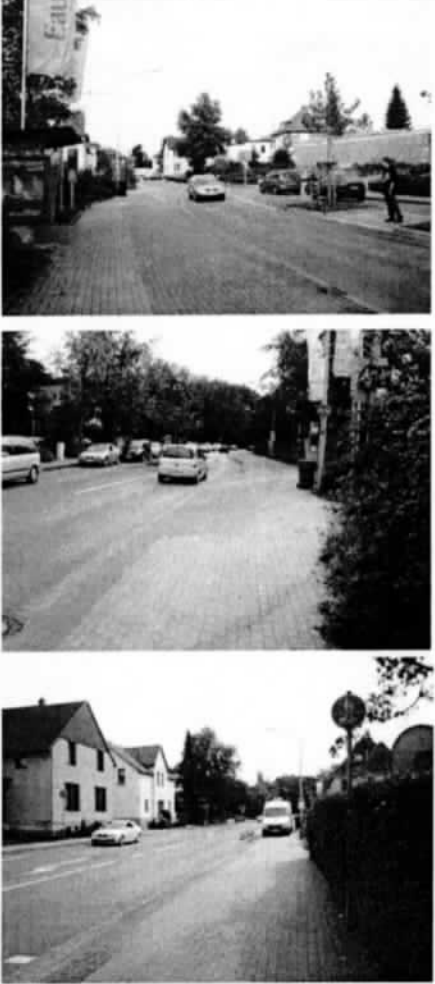
Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netz- rarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.14	Herforder Straße / Johannisstraße (B 66 / B 238)	---	S	Anbindung der Johannisstraße an die Herforder Straße durch Anlage einer Absenkung erforderlich.	1	S	---
1.15	Rintelner Straße (B 238)	ab Oberluher Weg in Richtung Norden	K	1.20) Geh- u. Radwegende liegt ungünstig hinter einem schwer einsehbaren Kurvenbereich bei gleichzeitig hohem Geschwindigkeitsniveau der Kfz (Gefällestrecke außerorts), so dass der Weiterbau mit hoher Dringlichkeit anzusehen ist. Planungen für Weiterführung nach Kalletal laufen bei Straßen.NRW.	1	2007 ff	


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.16	Rintelner Straße / Niederluher Weg (B 238)	---	K	<p>Unübersichtlicher Einmündungsbereich, der für Radfahrer Richtung Norden aufgrund des Gefälles in diesem Bereich ein Sicherheitsrisiko darstellt.</p> <p>Radfahrerfurt geradlinig über die Niederluher Straße führen.</p> <p>Kurzfristig Roteinfärbung der Furt mit Radfahrerpiktogrammen und Z 206 StVO („Halt! Vorfahrt gewähren!“).</p>	1	S	

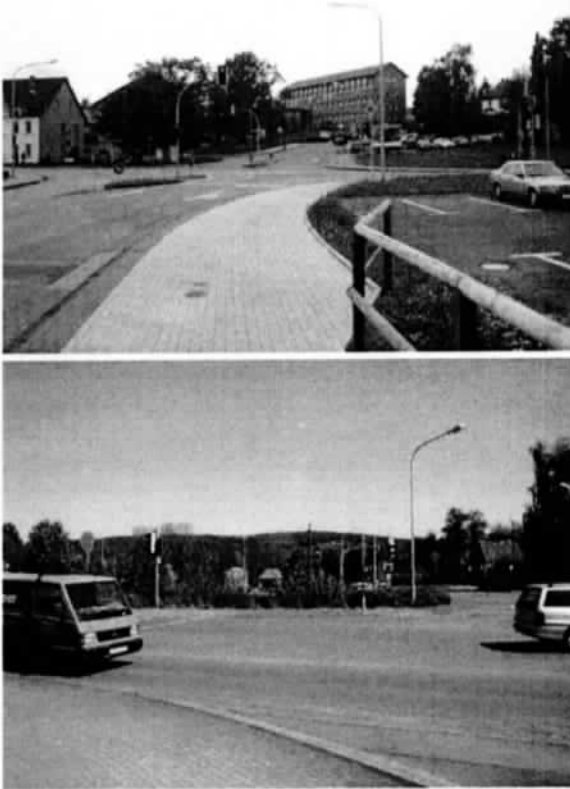
Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.17	Rintelner Straße / Auf der Heide (B 238)	---	K	Sicherung der querenden Radverkehrsverbindung durch Ausweisung Tempo 50 und Beschilderung („Achtung Radfahrer queren“). Die Geschwindigkeitsreduzierung dient auch der Sicherung der Bushaltestelle in diesem Bereich.	1	S	---
1.18	Rintelner Straße / Buchenstraße (B238)	---	K	Gegenläufiges Gefälle im Rinnenbereich ist zu beseitigen, um Sturzgefahr zu mindern.	1	S	


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierrarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.19	Rintelner Straße / Lüerdisser Weg (B 238)	---	K	Radverkehrsführung im Knotenpunkt (Anschluss ostseitige an westseitige Radverkehrsanlage) verbessern. <i>Planungen laufen (PGV).</i>	1	2007 ff	

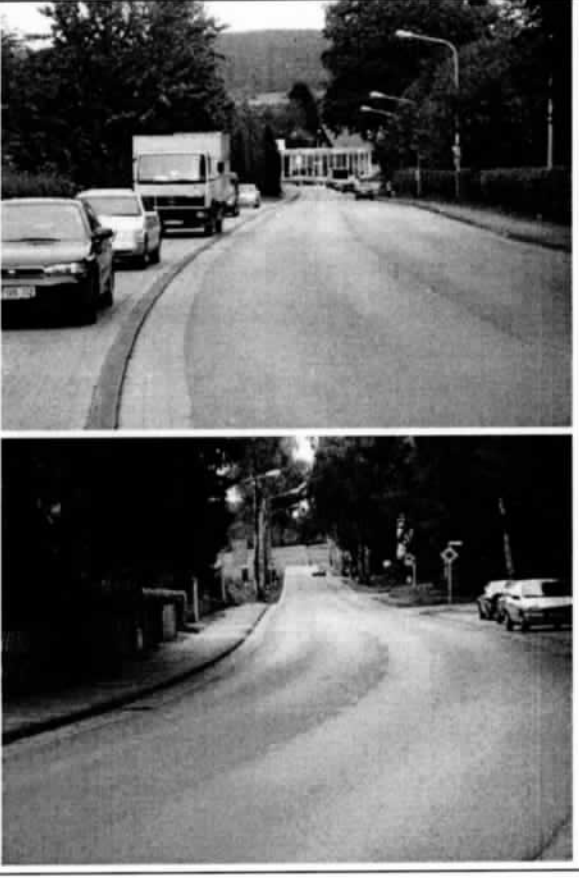
Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.20	Leopoldstraße (B 238)	ab Konsul-Wolff-Straße in Richtung Norden	K	Belagserneuerung des östlichen gemeinsamen Geh- und Radweges erforderlich.	2	M	
1.21	Herforder Straße / Langer Grasweg / Am Liemer Turmhof (L 712)	---	S	1.26) Anordnung einer Querungshilfe	1	M	---



Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.22	Pagenhelle (L 941)	„Sieben Linden“ - Polizei u. Schwimmbad	S	<p>Zweirichtungsverkehr in Höhe der Mittelinsel vor der Polizei aufheben, da die heutige Führung auf der Westseite im Zweirichtungsverkehr mit den Zufahrten unübersichtlich ist und vermehrt Unfälle aufweist. Radverkehr bis zum Knotenpunkt „Sieben Linden“ auf Einrichtungsradwegen bzw. richtungsgetreuen gemeinsamen Geh- und Radwegen führen.</p> <p>An den Zufahrten (u.a. Schwimmbad) durch Piktogramme zusätzlich auf den Zweirichtungsradverkehr hinweisen.</p> <p>Detailplanung in Zusammenhang mit Maßnahme Nr. 1.3 erforderlich.</p>	1	S	


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netz- rarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.23	Querung Pagenhelle Höhe Bahnübergang (L 941)	---	K	<p>Anlage einer Mittelinsel als Querungshilfe im bestehenden Querschnitt nicht möglich.</p> <p>Nach Abschluss der PFV „Bunsenstraße“ ist zu prüfen, inwieweit mit einer veränderten Signalisierung am Knotenpunkt „Möller“ eine Einbeziehung dieser Querungsstelle in eine Signalisierung möglich ist.</p> <p>Detailplanung erforderlich.</p>	2	M	 <p>The 'Foto' column contains three vertically stacked black and white photographs. The top photo shows a wide road intersection with a street lamp and a bus. The middle photo shows a pedestrian crossing area with a central island and street lamps. The bottom photo shows a similar view of the pedestrian crossing area from a different angle.</p>


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netz- rarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.24	KP „Möller“ Braker Weg / Pagenhelle / Lemgoer Straße (L 941)	---	K	<p>1.12)</p> <p>Verbesserung der Radverkehrsführung im Kontext mit den vorgeschlagenen Maßnahmen in den zuführenden Streckenabschnitten. Die Querung des Braker Weges ist in diesem Zusammenhang für den Radverkehr aus Richtung Pagenhelle direkt ohne die heutige weite Absetzung der Furt zu führen. Entweder Furt verlegen oder aufgeweiteten Radaufstellstreifen mit Zufahrtmöglichkeit vom Radweg aus realisieren.</p> <p>Nach Abschluss der PFV „Bunsenstraße“ ist zu prüfen, inwieweit diese Maßnahmen zu realisieren sind.</p> <p>Planfeststellungsverfahren „Bunsenstraße“ läuft.</p>	1	M PFV	

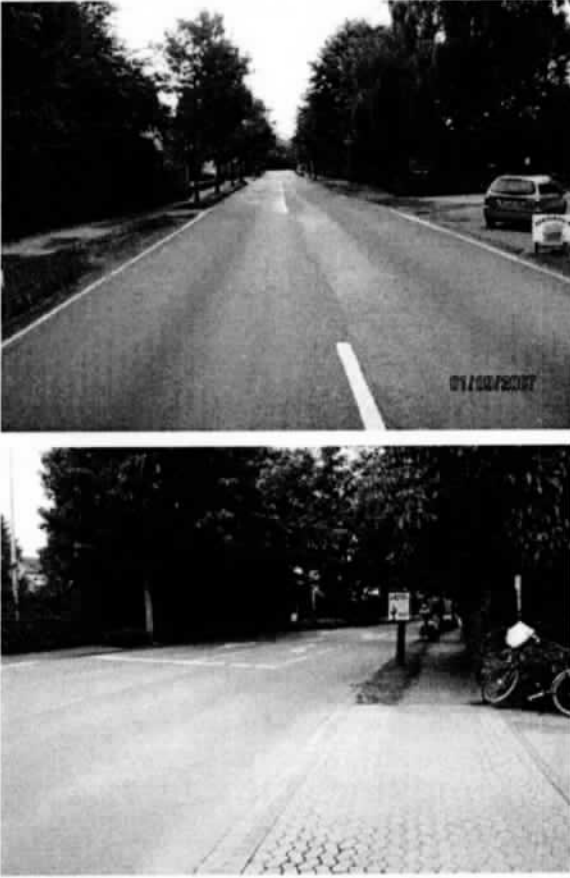
Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.25	Lemgoer Straße (L 941)	Pagenhelle - Braker Mitte	K	<p>1.9)</p> <p>Beidseitig Anlage von Schutzstreifen, sofern die Verkehrsbelastung nicht wesentlich reduziert wird.</p> <p>Bei absehbarer Realisierung der Entlastungsstraße kann perspektivisch die Führung im Mischverkehr in Abhängigkeit von der zu erwartenden Verkehrsbelastung bestehen bleiben.</p> <p>Planfeststellungsverfahren „Bunsenstraße“ läuft.</p>	1	S PFV	

Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.26	Residenzstraße (L 941)	Grabbestraße - Lemgoer Straße	S	1.32) Anlage von Schutzstreifen (beidseitig) geplant.	2	M	


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.27	Residenzstraße / Hornscher Weg (L 941)	---	K	1.33) Querungssicherung durch Mittelinseln im Zusammenhang mit den Planungen „Entlastungsstraße“ vorgesehen. Planfeststellungsverfahren „Entlastungsstraße“ läuft.	1	PFV	
1.28	Lüerdisser Weg (L 957)	Ahornstraße - Erlenstraße (OT Luherheide)	S	1.34) Schließung der Netzlücke durch Anlage eines gemeinsamen Geh-/Radweges (südseitig) im Zweirichtungsverkehr.	1	S	

Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netz- rarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.29	Lürdisser Weg (L 957)	Auf der Heide - Am Stumpenturm	L	Fortsetzung des Radweges notwendig.	1	S	


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.30	Kirchheider Straße (L 958)	Gesamte Länge	K	Anlage eines Radweges aufgrund von Geschwindigkeitsniveau, Kurvigkeit und Querschnitt notwendig. Für die Anlage eines Zweirichtungsradweges auf der Nordseite steht bereits ein Grundstücksstreifen zur Verfügung.	1	M	

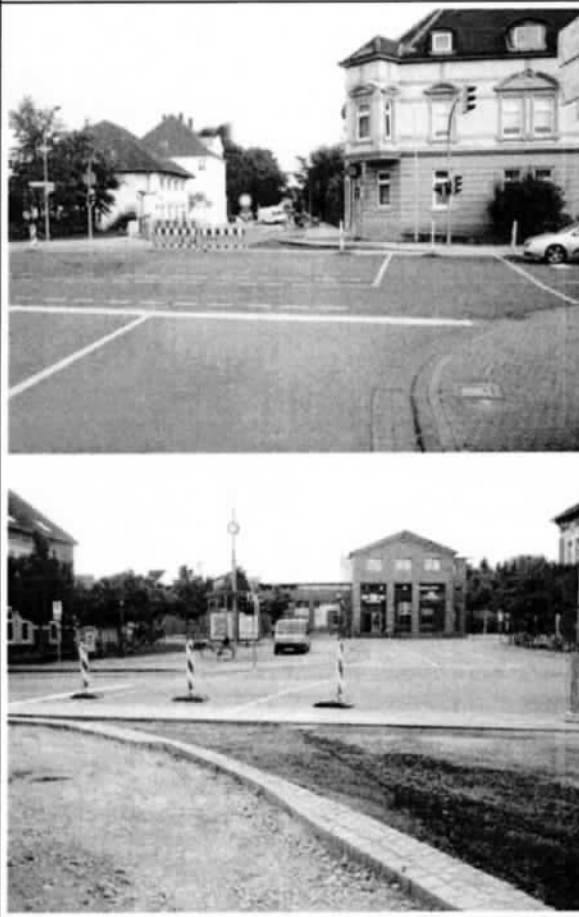
Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.31	Entruper Weg (L 958)	Ortsdurchfahrt Entrup	L ¹	<p>1.35)</p> <p>Der Querschnitt (6,50 m) erlaubt keine Anlage von Schutzstreifen. Ein Ausbau der Gehwege zu gemeinsamen Geh- und Radwegen ist aufgrund der Bäume nicht möglich.</p> <p>Bei einer DTV von 5.500 Kfz/Tag ist die Führung des Radverkehrs im Mischverkehr vertretbar. Geachtet werden muss auf die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit. In diesem Zusammenhang erhält die geplante Mittelinsel im Ortseingangsbereich besondere Bedeutung (vgl. Maßnahme 1.32). Ggf. kann durch eine Induktionsschleife, die dem Kfz-Verkehr bei 50km/h am Signal Entruper Weg/Knopheider Weg „Grün“ anbietet, die Einhaltung der V_{zul} weiter positiv beeinflussen.</p>	1	S	


¹ Zum Landesnetz gehört die OD vom südlichen Ortseingangsbereich bis zum Knotenpunkt Knopheider Weg.


Nr	klassifizierte Straße	Abschnitt	Netzhierrarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
1.32	Entruper Weg (L 958)	OD Entrup, südlicher Ortseingangsbereich	L	1.37) Anlage einer Querungshilfe zur Sicherung des Überganges zwischen westseitig gelegenen gemeinsamen Rad- u. Gehweg im Zweirichtungsverkehr (ab Dewitzstraße) auf die Fahrbahn bzw. den östlichen Seitenraum zur Weiterfahrt in Richtung Norden. Eine Mittelinsel als Querungshilfe im Ortseingangsbereich dient darüber hinaus der Geschwindigkeitsreduzierung und ist für die Radverkehrsführung in der OD von besonderer Bedeutung (vgl. Maßnahme 1.31).	1	S	
1.33	Vlothoer Straße (K 34)	Matorf bis Kirchheide	S	1.40) Eingeschränkte Soziale Sicherheit durch Führung abseits der K 34 in Höhe des Sportplatzes. Perspektivisch durchgehende Radwegführung im Zuge der K 34 anstreben.	2	M	---
1.34	Vogelhorster Straße (K 84)	Voßheider Straße - vorh. Geh-/Radweg entlang der Bahnlinie, ggf. bis Hamelner Straße	---	1.41) Anlage straßenbegleitender Radverkehrsanlagen Planungen vom Kreis liegen vor zwischen Voßheider Straße und Bahnlinie	2	2007 ff	---
1.35	Wiembecker Straße (K 85)	Bergstraße - Stuckenstraße	K	1.43) Führung stadteinwärts fahrender Radfahrer im Mischverkehr auf der Fahrbahn, um das bisherige zweimalige Queren der Fahrbahn zu vermeiden. Freigabe des südlich gelegenen Seitenraumes durch die Regelung "Gehweg, Radfahrer frei" in Fahrtrichtung Wiembeck.	1	S	---



Tab. XXX: Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsführung an klassifizierten Straßen


	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.1	Lagesche Straße	Steinweg - Bahnhofplatz	L	1.4) Beidseitig Anlage von Schutzstreifen analog der Schutzstreifen in der Paulinenstraße geplant.	1	S 2007 ff	


	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.2	Bahnhofplatz	--	L	1.5) Im Zusammenhang mit der derzeitigen Umgestaltung der Engelbert-Kaempfer-Straße wird auch die Anbindung des Bahnhofsvorplatzes neu geregelt.	1	S 2007 ff	

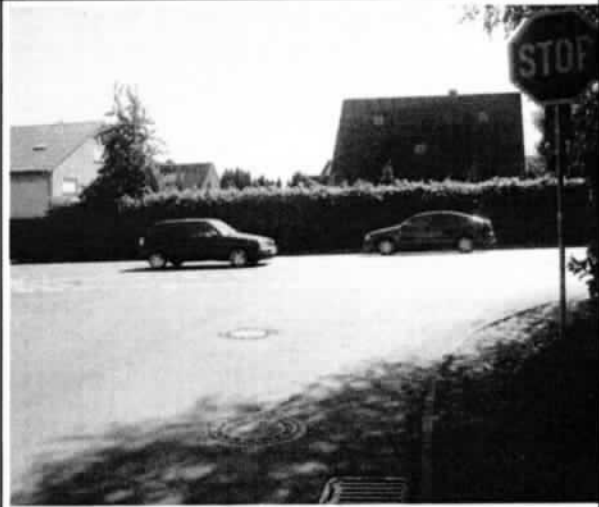
	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.3	Braker Weg	Gesamte Länge	S	1.10) Geplant ist ein durchgehender Radweg im Zweirichtungsverkehr auf der Südseite, der als Ergänzung zur nördlich der Bahn verlaufenden selbstständigen Wegeverbindung auch bei Dunkelheit eine höhere soziale Sicherheit bietet. Planfeststellungsverfahren „Bunsenstraße“ läuft.	1	M 2007 ff PFV	


	Stadtstraße	Abschnitt	Netzhi- erarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.4	Geschw.-Scholl- Straße / Braker Weg / Verbindungsweg	---	S	2.62) Anlage einer Mittelinsel als Querungshilfe im Braker Weg. <i>Geplant im Zuge des Planfeststellungsverfahrens „Bunsenstraße“.</i>	1	2007 ff PFV	


	Stadtstraße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.5	Pöstenweg	Bruchweg - Hölandstraße	S	2.44) Auflösung des bestehenden gemeinsamen Geh- und Radweges im Zweirichtungsverkehr. Führung des Radverkehrs - der Netzfunktion der Straße innerhalb einer Tempo-30-Zone entsprechend - im Mischverkehr auf der Fahrbahn. Detailplanung, vgl. Abb. ____	2	S	
2.6	Steinstoß - Pahnsiek	Gesamte Länge	L	2.48) Ausweisung des Straßenzuges als Fahrradstraße (Z 244 StVO); Beschilderungsmaßnahme zzgl. Markierungsergänzung zur Einengung der Fahrgasse im Pahnsiek (unterbrochener Schmalstrich), ggf. Anordnung von Grüninseln zur Gliederung der Parkstände (vgl. südliche Leopoldstraße). Darüber hinaus Belagserneuerung im Zuge Steinstoß erforderlich.	1 2	S M	


	Stadtstraße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.7	Pahnsiek / Liebigstraße	---	L	Zusätzliche Anforderungstaster für Radfahrer in direkter Fahrbeziehung im Steinstoß bzw. im Pahnsiek aufstellen (analog Knotenpunkt Kleiststraße/Bruchweg/Pideritstraße im Zuge der dortigen Fahrradstraße). Vgl. Maßnahme 2.7.	2	S	


	Stadtstraße	Abschnitt	Netzhierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.8	Pahnsiek / Detmolder Weg	---	L	2.69) Zusätzlicher Anforderungstaster für Radfahrer in direkter Fahrbeziehung im Pahnsiek und am Detmolder Weg aufstellen (analog Knotenpunkt Kleiststraße/Bruchweg/Pideritstraße im Zuge der dortigen Fahrradstraße). Vgl. Maßnahme 2.6.	2	S	 <p>The 'Foto' column contains three black and white photographs. The top photo shows a street intersection with a traffic light pole. The middle photo shows a street intersection with a metal railing in the foreground. The bottom photo shows a street intersection with a traffic light pole and a metal railing in the foreground.</p>


	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.9	Detmolder Weg / Bodelschwingstraße	---	S	1.16) Z 1000-32 ergänzen. Haltlinie etwas vorverlegen, so dass mehr Abstand zur Radfahrerfurt geschaffen wird. Roteinfärbung der Radfahrerfurt erneuern und Piktogramme mit Pfeilen für Zweirichtungsverkehr ergänzen. Ggf. Radwegüberfahrt anlegen.	1 2	S M	


	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.10	Detmolder Weg	Südring - Molinder Grasweg	S	1.17) Anlage eines Radweges oder Radfahrstreifens auf der Ostseite. Markierung eines Schutzstreifen in Verlängerung des heutigen Radfahrstreifens auf der Westseite. Detailplanung erforderlich.	2 2	M S	



	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.11	Herforder Straße	Gosebrede - Steinweg	K	2.56) Anlage eines gemeinsamen Geh- und Radweges auf der Nordseite. Anlage eines Radfahrstreifens auf der Südseite. Detailplanung erforderlich.	1	S	


	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.12	Herforder Straße	Steinweg - Engelbert-Kaempfer-Straße	K	<p>Markierung eines Linksabbiegefahrstreifens für Radfahrer mit Fahrtrichtung Mittelstraße. Einfahrt in die Mittelstraße durch Mittelinsel in der Engelbert-Kaempfer-Straße sichern.</p> <p>Anlage eines Schutzstreifens für Radfahrer mit Fahrtrichtung Engelbert-Kaempfer-Straße.</p> <p>Detailplanung erforderlich.</p>	1	S	



	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.13	Hornscher Weg	Zum Großen Siek - Residenzstraße	K	2.64) Wegeausbau erforderlich Anlage eines gemeinsamen Geh- und Radweges auf der Südseite der Entlastungsstraße geplant. Planfeststellungsverfahren „Entlastungsstraße“ läuft.	2	PFV	

	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.14	Selbständig geführter Geh- /Radweg	Oesterhausstraße - Vogelsang -	S	2.67) Z.T. keine fahrdynamische Führung, Anpassung der Radien erforderlich.	2	S	


	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.15	Spiegelberg / Vogelsang	---	S	2.68) Rückbau des Einmündungsbereiches im Zusammenhang mit ohnehin anstehenden Baumaßnahmen realisieren. Ggf. Anordnung überfahrbarer Pflasterflächen zur Einengung des großzügig dimensionierten Einmündungsbereiches. Durchlässe für Radfahrer im Bereich der Eckausrundungen zwischen Bord und Pflasterfläche vorsehen. (Punktuelle Verkehrsberuhigungsmaßnahme).	2	M	
2.16	Grevenmarsch- straße	Marktkauf - Am Alten Fluß	S	2.71) Beidseitig Anlage von Schutzstreifen.	2	S	---
2.17	Liemer Weg	Abzweig Sackgasse – Isringhausen-Ring	K	2.75) Beidseitig Anlage von Schutzstreifen.	2	M	---


	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.18	Finkenpforte	Gesamte Länge	L	Verbesserung der Nutzbarkeit für Radfahrer durch Neupflasterung mit einem behauenen Pflaster und Fugenverfüllung mit Kunststoffmörtel. So wird die Befahrbarkeit dieser zentralen Achse im Radverkehrsnetz deutlich verbessert und gleichzeitig der historischen Umgebung Rechnung getragen.	2	M	
2.19	Verbindungsweg zwischen Bad und Campingplatz	Pagenhelle - Regenstorstraße	L	Abschnittsweise Belagserneuerung erforderlich.	2	2007 ff	


	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.20	Elisenweg	Grevenmarschstraße bis Herforder Straße	---	Weiterbau des heutigen Weges als gemeinsamer Geh- und Radweg. <i>Planung der Stadt liegt vor.</i>	1	2007 ff	


	Stadtstraße	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
2.21	Heustraße	Gesamte Länge	---	Beidseitig Anlage von Asphaltstreifen (0,75 m) im groben Pflaster.	2	M	
2.22	Orpingstraße	Gesamte Länge	---	Freigabe des nördlichen Gehweges für Radfahrer in Richtung Westen. Auf der Südseite Verlegung eines Asphaltstreifens (0,75 m) im Bereich des heutigen groben Pflasterbelages.	2	M	


Tab. YYY: Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsführung an Stadtstraßen (außer Wallquerungen)


	Wallquerung	Abschnitt	Netz- hier- archie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
3.1	Hoher Wall / Lindenwall / Breite Straße	---	L	<p>Im März 2007 wurde die Wallbevorrechtigung politisch beschlossen.</p> <p>Planerische Stellungnahme: Die Wallbevorrechtigung kann erfolgen. Zu den notwendigen Maßnahmen vgl. Kapitel ____.</p>	---	---	


	Wallquerung	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
3.2	Lindenwall / Rotdornweg / Regenstorstraße	---	L	<p>Im März 2007 wurde die Wallbevorrechtigung politisch beschlossen.</p> <p>Planerische Stellungnahme:</p> <p>Die bestehende Vorfahrtregelung sollte hier aus folgendem Grund bestehen bleiben:</p> <p>Die Regenstorstraße hat eine hohe verkehrliche Bedeutung, die auch durch die Signalisierung des Knotens zum Ausdruck kommt.</p> <p>Die bestehende Regelung kann aber für die Wallnutzer verbessert werden. Zu den notwendigen Maßnahmen vgl. Kapitel ____.</p>	2	M	

	Wallquerung	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
3.3	Anbindung Kastanienwall / Ostertor	---	K	Eine Freigabe des kurzen Wegeabschnitts für linksfahrende Radfahrer zur Legalisierung der Erreichbarkeit der Furt ist erforderlich. Vgl. Kapitel ____.	1	S	

	Wallquerung	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
3.4	KP „Ostertor“	---	K	<p>Im März 2007 wurde die Wallbevorrechtigung politisch beschlossen.</p> <p>Planerische Stellungnahme:</p> <p>Die bestehende Vorfahrtregelung sollte hier aus folgendem Grund bestehen bleiben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die der Querung vorgelagerte Bushaltestelle nimmt dem aus der Papenstraße kommenden Verkehr bei Belegung durch einen Bus die Sicht auf die Querungsstelle. 2. Die Anlage eines Fußgängerüberweges ist über Bussonderfahrstreifen (Z 245 StVO) nicht zulässig. 3. Alle Fußgängerquerungen eines Kreisverkehrsplatzes sollten gleich geregelt sein. Gegen Fußgängerüberwege sprach/spricht, dass die vielen Fußgänger den fließenden Verkehr im Bruchweg zu stark aufhalten würden. Fußgänger und Radfahrer werden jedoch auch heute akzeptiert und hinüber gelassen. <p>Die bestehende Regelung kann aber für die Wallnutzer verbessert werden. Zu den notwendigen Maßnahmen vgl. Kapitel ____.</p>	--	--	

	Wallquerung	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
3.5	KP "Neues Tor" Leopoldstraße / Ostertorwall / Slavertorwall	---	K	2.55) Im März 2007 wurde die Wallbevorrechtigung politisch beschlossen. Planerische Stellungnahme: Die Wallbevorrechtigung kann erfolgen. Zu den notwendigen Maßnahmen vgl. Kapitel ____.	2	M	

	Wallquerung	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
3.6	KP „Slavertor“ Entruper Weg / Slavertorwall / Johannistorwall	---	L	2.53) Im März 2007 wurde die Wallbevorrechtigung politisch beschlossen. Planerische Stellungnahme: Die Wallbevorrechtigung kann erfolgen. Zu den notwendigen Maßnahmen vgl. Kapitel ____.	2	M	

	Wallquerung	Abschnitt	Netz- hierarchie	x.y) (entspricht Nr. 75 Punkte Programm 1997) Maßnahme 2007	Bedeutung	zeitliche Umsetzung	Foto
3.7	KP „Johannistor“ Engelbert Kaempfer- Straße / Her- forder Straße / Mittelstraße	---	L	2.54) Im März 2007 wurde die Wallbevorrechtigung politisch beschlossen. Planerische Stellungnahme: Die Wallbevorrechtigung kann erfolgen. Zu den notwendigen Maßnahmen vgl. Kapitel ____.	2	M	

Tab. ZZZ: Maßnahmen zur Verbesserung der Wallquerungen